

Motion Henri-Charles Beuchat (SVP): Externe unabhängige Untersuchung des Sicherheitsdienstes der Reitschule bei den Ausschreitungen vom 1. September 2018

Die flankierende Sicherheitsvereinbarung zum Leistungsvertrag mit der Reitschule legt Kommunikations- und Verhaltensregeln für die Reitschule fest. In dieser kommt dem Sicherheitsdienst der Reitschule eine bedeutende Rolle zu. Es deutet leider alles darauf hin, dass die Sicherheitsvereinbarung mit der Reitschule bei dem Polizeieinsatz vom 1. September 2018 einmal mehr nicht wie vorgesehen funktioniert hat und der Sicherheitsdienst die linksautonomen Chaoten sogar aktiv unterstützt hat.

Bei den Ausschreitungen vom 1. September 2018 wurde erneut die Schwelle des gewalttätigen Extremismus überschritten. Die Täter haben sich im Perimeter der Reitschule vorbereitet, sie sind über den Vorplatz gegangen und haben sich nach dem Angriff mit Bierflaschen, Steinen und Feuerwerk wieder dahin zurückgezogen.

Als weitere Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, wurden diese ebenfalls sofort mit Steinen, Flaschen, Eisenstangen und Feuerwerkskörpern – teils auch vom Dach der Reitschule und aus dem Schutz errichteter Deckungen – angegriffen. Es ist nicht glaubwürdig, dass niemand von der Reitschule etwas davon gemerkt haben soll. Die Reitschule wird von der Stadt Bern finanziell unterstützt und sie hat offensichtlich das Problem, dass sie Kriminellen Unterschlupf gewährt und der Sicherheitsdienst gegen die Polizei arbeitet.

Bereits die Akteneinsicht in die Polizeirapporte zur Reitschule belegen schwarz auf weiss, dass der reitschulinterne Sicherheitsdienst sich aus Sicht der Polizei immer wieder unfreundlich, unkooperativ und hindernd verhält. Genau so war es bei den Zusammenstössen vom 1. September 2018.

Der Gemeinderat wird aufgefordert folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Er leitet eine externe unabhängige Untersuchung ein die das Verhalten des Sicherheitsdienstes der Reitschule bei den erwähnten Ausschreitungen untersucht.
2. Er unterbreitet dem Stadtrat eine Regelung für Türsteher und Security der Reitschule (Anhang zur Sicherheitsvereinbarung) welche sich nach dem Konkordat über private Sicherheitsdienstleistungen (KCJIDS) richtet. (Bewilligungspflicht, keine vorbestraften Mitarbeiter im Sicherheitsdienst, spezifische Grundausbildung und regelmässige Weiterbildung usw.)

Es braucht einen Sicherheitsdienst, der mit der Polizei kooperiert. Damit er das kann, wäre es hilfreich, wenn im Sicherheitsdienst Leute arbeiten, die nicht vorbestraft sind und einen einwandfreien Leumund haben.

Bern, 13. September 2018

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Roland Iseli, Rudolf Friedli, Ueli Jaisli